

## Bargeldlos auch bei uns

Bargeldloses Zahlen ist nicht nur bei der jungen Generation an der Tagesordnung. Um auch unseren Kunden den Einkauf ohne dickes Portemonnaie zu ermöglichen, haben wir uns entschieden inskünftig auch Plastiggeld zu akzeptieren.

Aus organisatorischen Gründen konnte die Postcard bisher noch nicht aufgeschaltet werden.



## Anlässe

### O Sole Bio

Samstag/Sonntag, 02./03. September 2017, beim Schiffsteg in Zug

Biologisches aus der Region und Fair Trade, Gemütlichkeit, Staunen, Shoppen und Geniessen.

### Klezmer Musik

Sonntag, 19. November 2017, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche, Cham

Instrumentalmusik der osteuropäischen Juden.  
Kulturelle Veranstaltung von Cham Delta, Kollekte

claro Weltladen Cham  
Knonauerstrasse 9  
6330 Cham  
041 781 26 44  
info@clarocham.ch  
www.clarocham.ch

|          |               |
|----------|---------------|
| Montag   | 14.00 - 18.00 |
| Dienstag | 08.30 - 12.00 |
| bis      | und           |
| Freitag  | 14.00 - 18.00 |
| Samstag  | 09.00 - 16.00 |

FSC-Papier (chlorfrei)

# Infoblatt

Weltladen Cham

Sommer 2017

Auch dieses Jahr dabei



Schon zum 9. Mal findet am ersten Septemberwochenende der Bio-Markt O Sole Bio in Zug statt. Zahlreiche Stände und viele weitere Attraktionen bieten dem Besucher Gesundes aus der Landwirtschaft und viele interessante Informationen.

O Sole Bio

## Lebensversicherung - Biene

### Keine Nahrung ohne Biene

Es mag zwar übertrieben tönen, doch es ist wahr, ohne Bienen müssten wir verhungern. Viele unserer Nahrungsmittel, Früchte, Gemüse, aber auch das Fleisch verdanken wir fleissigen Insekten. Gäbe es die Insekten nicht, könnten sich nur wenige Pflanzen vermehren. Am Anfang jeder Nahrungskette steht ein Samen. Er kann sich nur entwickeln, wenn die Blüte bestäubt und damit befruchtet wird. Diese Arbeit erledigen zahlreiche Insekten, allen voran die Bienen. Erst wenn die Pollen zu den weiblichen Blütenteilen gelangen, entstehen Früchte, die grösseren Tieren und uns Menschen zur Nahrung dienen. Dank der Frucht gelangen die Samen auf Wanderschaft und auf fruchtbare Erde. Selbst das für unsere Fleischlieferanten existentielle Futter kann nur wachsen, wenn die kleinen Helfer ihren Dienst tun.

So gesehen ist der von uns so sehr geschätzte Honig nur ein schöner Nebeneffekt dessen, was wir den Bienen verdanken. Doch Honig ist nicht gleich Honig, je nach Umfeld, in dem die Bienen Höchstleistungen vollbringen, kennen wir sehr unterschiedliche Arten, die sich in Geschmack und auch in ihrer Zusammensetzung stark unterscheiden können. So erstaunt es nicht, dass auch Unterschiede in der Heilwirkung nachgewiesen werden können. Bekannt für seine hohe antibakterielle Wirkung ist der Manukahonig. Einen besonderen Genuss bieten die bei uns erhältlichen Honigsorten aus Süd- und Mittelamerika, beispielsweise der Achual Wildblütenhonig aus wilden Achual Sonnenblumen, der würzige Pueblo Uruguay Honig von Blüten des wilden Eukalyptus oder der Caritas Blütenhonig von Blüten zweier südchilenischer Bäume des Ulmo und des Tiaca.



## 40 Jahre zentraler Einkauf

### claro fair trade feiert

Ende der 40er Jahre des letzten Jahrhunderts gab es erste Bemühungen in den USA mit Gemeinden im Süden Handel zu treiben. 1964 wurde in England eine erste Fairtrade-Vermarktungsorganisation gegründet. 1969 öffnete der erste 3. Weltladen auf dem europäischen Festland, 5 Jahre später der erste in der Schweiz. Vor 40 Jahren lancierte die Erklärung von Bern die Kampagne «Jute statt Plastik». Im gleichen Jahr legten die Schweizer Hilfswerke den Grundstein für claro fair trade mit der Gründung von OS3. Dank der Popularität von «Jute statt Plastik» wurden in der Folge viele unabhängige Verkaufsstellen mit OS3-Produkten gegründet. 1989 bezog man den heutigen Standort. 1990 erreicht OS3 als treibende Kraft die formelle Gründung der EFTA, der European Fair Trade Association. Eine eigene Erfolgsgeschichte begann 1991, als die erste Fair Trade Schokolade «Mascao», von einem Schweizer Chocolatier hergestellt, auf den Markt kam. 1997 wurde aus der Importgenossenschaft OS3 die claro fair trade AG. Knapp 10 Jahre später erhält claro das heutige Erscheinungsbild. 2013 übernimmt claro fair trade AG das Fair Trade Engagement von Caritas und damit die Modemarke UNICA.



### Die Entwicklungsphasen des Fairen Handels

| 1960 – 1980<br>Politisierung                    | 1980 – 1990<br>Krise  | 1990 – 2000<br>Professional.   | 2000 - 2010<br>Wachstum       | Ab ca. 2007<br>Mainstream                      |
|---|---|--|-------------------------------|--|
| 1964 erste Org. die sich im Fairen Handel spez. | Zunahme der qual. Forderungen, abnehmende politische Motivation | Ausweitung Sortiment, Gründung der 16 Label Initiativen 1992 MH in der Schweiz | Ausweitung der Grossverteiler | Erste zertifiz. Produkte der Multis -> Zunahme |